

**Von:** Corell, Sarah  
**Gesendet:** Mittwoch, 12. April 2023 14:44  
**An:** Voß, Katharina  
**Betreff:** Fwd: Standortsuche für die Betriebsverlagerung des Schlachtbetriebs Metzgerei Henrici - Stadt Neu-Anspach

**Kennzeichnung:** Zur Nachverfolgung  
**Kennzeichnungsstatus:** Gekennzeichnet

**Von:** Christian Staehr  
**Datum:** 12. April 2023 um 12:17:15 MESZ  
**An:** "Corell, Sarah"  
**Betreff:** **Aw: Standortsuche für die Betriebsverlagerung des Schlachtbetriebs Metzgerei Henrici - Stadt Neu-Anspach**

Hallo Frau Corell,

bezugnehmend auf ihre E-Mail möchte ich wie folgt Stellung nehmen.

Eine Weiterentwicklung des Schlachtbetriebes Henrici wird prinzipiell aus landwirtschaftlicher Sicht begrüßt, da regionale Lebensmittelverarbeitung und damit einhergehend kurze Verarbeitungswege in der Landwirtschaft zusehens wegbrechen.

Im Folgendem erörtere ich die einzelnen Standortalternativen aus Sicht der örtlichen Landwirtschaft:

1. Hahnwiesen Gemarkung Anspach Flur 27 Flst. 30 – 32

An diesem Standort lässt sich offensichtlich nicht bestreiten, dass die Tiere (sofern das vorliegende Konzept in der Art bestehen bleibt) die benötigte Ruhe im Außenbereich erfahren. Allerdings sehen wir größere Konflikte in der Erschließung des Grundstücks insbesondere Wasser, Strom und Abwasser, aber auch die verkehrstechnische Erschließung ist als äußerst schwierig zu erachten.

Sämtliche Aussiedlungshöfe sind wie schon beschrieben an die Druckentwässerung angeschlossen, die bis zum heutigen Tage nicht störungsfrei funktioniert. Ebenso verhält es sich mit der Stromleitung, diese ist durch stetiges Wachsen der einzelnen Betriebe schon seit geraumer Zeit an der Grenze ihrer Belastbarkeit angekommen. Die verkehrstechnische Erschließung über die Feldbergstrasse gilt aus Sicht der Landwirtschaft als einzige Möglichkeit, andernfalls müssten die landwirtschaftlichen Wirtschaftswege (in den 50er Jahren während der Umlegung entstanden)

a) ihrer Nutzung in der Feldwegesatzung umgewandelt werden

b) soweit ausgebaut werden, dass ein Begegnungsverkehr problemlos möglich ist. Da es so ja schon ausreichend Konflikte mit Naerholungssuchenden gibt ohne den zusätzlichen zu erwartenden Verkehr. Zudem müssten die angrenzenden Grundstücke der betreffenden Wirtschaftswege erworben werden, die zum Ausbau der Wege benötigt werden.

Die Gemarkung, in der auch die Hahnwiesen liegen, ist der letzte Bereich, in dem die Landwirtschaft uneingeschränkt zwischen der L3041, dem Hessenpark und der Stadtgrenze Neu-Anspachs ihrer ureigensten Aufgabe innerhalb des Gesamtgebiets der Stadt Neu-Anspachs nachkommen kann.

2. In den Tiefenbächen Gemarkung Westerfeld Flur 3 benötigte Teilfläche Flst. 26

Dieser Standort gilt aus meiner Sicht als der geeignetste aller Standorte, da sowohl sämtliche Erschließungen (Strom, Wasser, Verkehr) vorhanden sind. Die unmittelbare Nähe zur Feldgemarkung kommt dem Tierwohl zu Gute, die zu erwartenden Lärmbelastungen aus dem

angrenzenden Gewerbegebiet sind aus meiner Sicht vernachlässigbar, da sie nicht höher sein dürften, als die alltäglichen Lärmbelastungen eines Landwirtschaftlichen Betriebes.

3. Südöstlich der Deponie Gemarkung Westerfeld Flur 2 Flurstück 26

Dieser Standort ist aus meiner Sicht eher ungeeignet (sofern am bestehenden Konzept festgeahlt wird). Ein reiner Zerlegebetrieb hätte auch hier seine Berechtigung, aber kein Ruhestall. Ebenfalls ist die nicht geklärte Entwässerung ähnlich wie unter 1. als problematisch anzusehen.

4. Im zukünftigen Gewerbegebiet Wenzelholz Gemarkung Anspach Flur 7 Flurstück 171 (noch keine Rückmeldung vom RP)

Je nach Ansiedlung zur Feldrandnähe kann auch dieser Standort Interessant sein. Da es ja relativ wahrscheinlich ist, dass diese Fläche der Landwirtschaft verloren geht und ein neues Gewerbegebiet an dieser Stelle sehr wahrscheinlich entstehen wird, sind sämtliche Fragen der Erschließung hinfällig, da ja nach Umsetzung so oder so vorhanden. Ebenfalls kann man hier in diesem noch sehr frühem planerischen Zeitraum die Ansiedlung des Schlachtbetriebes noch so gestalten, dass dem Schlachtbetrieb keinerlei Beeinträchtigung entgegen stehen.

Ich hoffe, mit meiner Stellungnahme zur Klärung des Sachverhaltes beigetragen zu haben. Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen vom Hubertushof

Christian Staehr

Landwirtschaftliches Lohnunternehmen Staehr  
Hubertushof  
61267 Neu-Anspach